

## Medieninformation

**Ansprechpartner:**

Ernst Trummer, 0664 2605687

Gröbming, 19.10.2016

# Im Norden ging die Sonne auf!



Bildtext: Die Gröbminger Sonnenwelt ist fertiggestellt – jetzt waren die Bürger am Zug.

Fotocredit: E-Werk Gröbming, Abdruck honorarfrei.

**Das Bürgerbeteiligungs-Sonnenkraftwerk des E-Werkes Gröbming übertraf sämtliche Erwartungen. In nur 24 Stunden war die Anlage bereits zu 90% ausverkauft. 450 Module wurden den Bürgern angeboten. Eine attraktive Rendite und der „Grüne Gedanke“ jährlich 55.000 kg CO<sub>2</sub> einzusparen, gelten als Erfolgsfaktoren.**

„Im Norden geht die Sonne auf“ – und Gröbming liegt ganz im Norden des Bezirkes und die Fachschule wiederum in Norden von Gröbming. Das E-Werk Gröbming hat wie angekündigt den Sommer über genutzt, um eine 800m<sup>2</sup> große Photovoltaik-Bürgerbeteiligungsanlage am Dach der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft zu errichten. An 450 einzelnen Photovoltaikmodulen konnten sich Kunden des E-Werkes beteiligen. Der abgehaltene Infoabend am 11. Oktober lockte überraschend viele Interessierte an, die größtenteils noch am selben Abend zeichneten.

Das E-Werk Gröbming produziert in seinen 11 Wasserkraftwerken ausschließlich ÖKO-Strom und versorgt damit umweltbewusste Kunden nicht nur in 12 Ortschaften des Ennstales mit ÖKO-Strom, sondern mittlerweile auch in ganz Österreich. Die Nutzung der Sonnenenergie wird nicht als Konkurrenz gesehen, sondern als Ergänzung. Als jüngstes „Baby“ hat das innovative Unternehmen nun die „Gröbminger Sonnenwelt“ aus der Taufe gehoben. Kopf des Projektes, E-Werk GF Ernst Trummer, betont dazu, dass man dabei ganz bewusst auf rein österreichische Produkte gesetzt hat, egal ob PV-Module aus Kärnten oder Wechselrichter der Firma Fronius aus Oberösterreich.

Unter dem Slogan „Werden Sie Öktionär!“ fand in der Fachschule Gröbming ein eigener Bürger-Info-Abend statt, im Rahmen dessen das Projekt im Detail vorgestellt wurde. Der garantierte Ertrag für Bürger wurde mit 2,5% jährlich angesetzt, am Ende der Laufzeit fließt das gesamte Kapital wieder zurück, die gesellschaftsrechtliche Konstruktion selbst nennt sich „Sale-and-Lease Back“.

Die Gröbminger Sonnenwelt kann aber mehr als herkömmliche Bürgerbeteiligungsanlagen, wie man sie vielleicht kennt. Der Ertrag des eingesetzten Kapitals wird nicht in Euro ausbezahlt, sondern in „Gröbminger Einkaufsgold“. Somit entsteht ein wohl einzigartiges Projekt von regionaler Kreislaufwirtschaft: Das regionale Unternehmen E-Werk Gröbming hat mit seinen ausschließlich heimischen Mitarbeitern das Sonnenkraftwerk errichtet, der produzierte ÖKO-Strom wird regional vermarktet, die Erträge aus der Anlage fließen durch die Auszahlung in Gröbminger-Einkaufsgold (Bindung an den Euro 1:1) wieder in die Region.

Desweiteren wird nach dem Verkauf der Module für Informationszwecke eine Art „Walk of Sunshine“ am Vorplatz der Fachschule errichtet. Interessierte sehen via Großbildschirm sofort, wieviel Energie die Anlage aktuell erzeugt, wieviele Haushalte damit aktuell versorgt werden können, wieviel CO<sub>2</sub> dadurch eingespart wurde, wieviel Liter Heizöl somit vermieden wurden, etc. und das alles in Echtzeit. Die Zusammenarbeit mit der Klima- und Energiemodellregion Gröbming hat sich auch bei diesem Projekt als sehr fruchtbar erwiesen. Die Dacheigentümerin, die Landesimmobiliengesellschaft Steiermark (LIG), stand dem Projekt ebenso aufgeschlossen gegenüber.

Das rein private E-Werk Gröbming mit seinen 50 Mitarbeitern ist in den letzten Jahren zu einem Vorreiter im Bereich alternativer Energie/E-Mobilität geworden. Flink in der Umsetzung und ausdauernd, wenn es um neue Projekte geht, hat man durch intensives Engagement die Initialzündung für bereits 15 (!) E-Autos gesetzt. Zu den vier selbst finanzierten 22 KW starken E-Tankstellen kommen heuer noch zwei weitere in Gröbming dazu. Der benötigte ÖKO-Strom wird nach wie vor kostenlos abgegeben.



Bildtext: 450 solcher 160cm langen Module wurden angebracht  
Fotocredit: E-Werk Gröbming, Abdruck honorarfrei.



Bildtext: Der westliche Teile der Anlage in Bau  
Fotocredit: E-Werk Gröbming, Abdruck honorarfrei.